

Installation der CBCL-Auswertungssoftware

Systemvoraussetzungen

Die Software ist auf den folgenden Windows-Plattformen lauffähig:

- Windows 10
- Windows 11

Beim Einstecken des USB-Sticks öffnet sich i. d. R. ein Menü, aus dem heraus Sie die Software installieren können. Sollte sich das Menü nicht öffnen, so klicken Sie bitte die Datei `cbcl_setup.exe` doppelt an. Es öffnet sich ein Installationsprogramm, welches Sie durch den Installationsprozess begleiten wird.



Kommandozeilenoptionen

Der Installer kann auch über die Kommandozeile gestartet werden. Dafür stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- `/S` stößt eine stille (d. h. automatische) Installation an, die ohne weitere Nutzerinteraktion abläuft. Es werden automatisch ein Desktop-Icon und Einträge im Startmenü angelegt und das Programm wird im Standardordner „Programme“ unter „CBCL“ abgelegt.

Beispiel: `cbcl_setup.exe /S`

- `/D` setzt das Standard-Installationsverzeichnis. Dies ist vor allem in Verbindung mit der Option `/S` sinnvoll.

Beispiel für eine stille Installation mit verändertem Zielverzeichnis: `cbcl_setup.exe /S /D=D:\Programme\CBCL`

- `-JRE` reguliert die Installation der eingebetten Java-Runtime (JRE). Standardmäßig wird das Programm mit einer eingebetteten Runtime installiert. Wird die JRE nicht eingebettet, dann greift das Programm auf die systemweit installierte Runtime zurück. Beispiel für eine Installation ohne Runtime: `cbcl_setup.exe -JRE=false`

Da in diesem Fall keine eingebettete Runtime mehr verfügbar ist, muss zum Starten des Programms auf die Startdatei `cbcl.bat` im Installationsordner zurückgegriffen werden.

Programmhilfe

Nach dem Programmstart finden Sie in der Symbolleiste oder im Hilfemenü das Symbol . Ein Klick auf dieses Symbol führt zur Bedienungsanleitung der Software. Dort finden Sie alle Informationen, die Sie zur Anwendung der CBCL-Auswertungssoftware benötigen.

Zurücksetzen des Passworts

Das Passwort, das über den Einstellungsdialog gesetzt werden kann, soll verhindern, dass unbefugte Personen auf die Daten zurückgreifen können. Für den Fall, dass das Passwort von Ihnen gesetzt wurde, aber anschließend verloren gegangen ist, können Sie die Batch-Datei `Passwort_löschen.bat` im Ordner Software verwenden. Es genügt, das Programm einmalig zu starten, um das Passwort zu entfernen. Die gespeicherten Patientendaten werden hierdurch nicht beeinflusst.

Betrieb im Netzwerk

Die CBCL-Auswertungssoftware kann entweder lokal oder als Netzwerkversion betrieben werden. Falls Sie eine Netzwerklizenz erworben haben, ist es möglich, die Speicherung der Daten in ein Datenbank-Management-System (DBMS) auszulagern. Das Programm unterstützt hierfür die Systeme *PostgreSQL*, *MySQL*, *MariaDB*, *H2* und *MSSQL* bzw. *Azure*. Einige dieser Datenbanksysteme sind als freie Software verfügbar und können über die Homepages der betreffenden Projekte im Internet bezogen werden.

Die CBCL-Auswertungssoftware verwendet zur Anbindung an die Datenbank eine *JDBC*-Schnittstelle zusammen mit einem *TCP/IP*-Übertragungsprotokoll. Ggf. muss im Datenbanksystem deshalb die Möglichkeit zur Datenübertragung via *TCP/IP* aktiviert werden.

Für die Verbindung müssen die Datenbank-URL (z. B. 'jdbc:mysql://localhost:3306/ergebnisse') und ggf. zusätzlich ein Nutzernamen und ein Passwort spezifiziert werden. Nutzernamen und Passwort können aber auch in die URL eingebettet werden. Die Datenbank muss zuvor angelegt worden sein und der angegebene Nutzer bzw. die angegebene Nutzerin benötigt alle Rechte zum Schreiben und Lesen der Datenbank und der Erstellung von Tabellen. Zudem muss die Datenbank eingehende Verbindungen akzeptieren. Die Tabellen werden automatisch vom Auswertungsprogramm generiert. Bitte konsultieren Sie für die Konfiguration des Servers und für die Erstellung der URL die Tutorials der Datenbanksysteme:

- **H2 Database:** <https://www.h2database.com/html/main.html>
- **MySQL:** <https://dev.mysql.com/doc/>
- **MariaDB:** <https://mariadb.com/kb/de/documentation/>
- **PostgreSQL:** <https://www.postgresql.org/docs/>
- **MSSQL:** <https://www.microsoft.com/de-de/sql-server/sql-server-2019>

Die Auswertungssoftware erstellt die Tabellen in der Datenbank automatisch.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen bei der Nutzung der Auswertungssoftware in Verbindung mit einem der genannten Datenbanksysteme für diese Systeme keinen technischen Support bieten können. Daher sollte diese Option nur genutzt werden, wenn Sie einen qualifizierten Datenbank-Administrator in Ihrem Unternehmen haben.

Ursprünglich war der Netzbetrieb der CBCL-Auswertungssoftware zusammen mit dem Hogrefe-Datenserver vorgesehen. Der Hogrefe-Datenserver wird jedoch seit 2019 nicht mehr vermarktet. Für dieses Programm liefern wir deshalb keinen technischen Support mehr.

Sollten Sie die CBCL-Auswertungssoftware noch zusammen mit dem Hogrefe-Datenserver verwenden, dann empfehlen wir Ihnen dringend den Umstieg auf eines der anderen Datenbank-Management-Systeme. Zum Umzug auf ein neues DBMS stehen Ihnen verschiedene Funktionen zur Verfügung, die im Hilfemenü beschrieben werden.

Speicherort der Programmdateien

Das Programm legt im Nutzerdatenverzeichnis (unter Windows basierend auf der Systemvariable APPDATA) des aktiven Nutzers bzw. der aktiven Nutzerin das Verzeichnis CBCL an und sichert dort die Daten. Sollte es erforderlich sein, diesen Pfad zu ändern, so editieren Sie bitte im Installationsverzeichnis die Datei dbInfo.xml. Bitte orientieren Sie sich an den dort angegebenen Kommentaren, um die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechend vorzunehmen. Für den neuen Pfad müssen die Nutzer/-innen Zugriffs- und Schreibrechte besitzen. Auf das Zielverzeichnis darf nur ein Nutzer bzw. eine Nutzerin gleichzeitig zugreifen. Für den Betrieb in Mehrnutzerumgebungen greifen Sie bitte auf den Datenserver zurück.

Wichtig: Durch Veränderung dieser Einstellungen kann eine bestehende Datenbankdatei unlesbar werden. Bitte erstellen Sie ein Backup der Datenbank, bevor Sie hier Änderungen vornehmen. Für Probleme, die aus veränderten Einstellungen resultieren, wird weder Support noch Gewährleistung übernommen.